



# Zukunftswerkstatt

Perspektiven für eine rassismuskritische Jugendarbeit im Kontext Migration & Flucht

- ▶ 28. bis 30. September 2018
- ▶ Salvador-Allende-Haus in Oer-Erkenschwick





## DU...

... bist in einem Bereich der Jugendarbeit (z.B. Jugendtreff, Jugendverbandsarbeit, Jugendbildungsarbeit, etc.) oder in einer selbstorganisierten Initiative junger Menschen in Nordrhein-Westfalen aktiv?

... stellst dich klar gegen Rassismus und andere Formen von Diskriminierung und hast im Idealfall auch schon Vorwissen dazu?

... möchtest deine Perspektiven, Probleme und Bedarfe als junger geflüchteter Mensch in Nordrhein-Westfalen teilen und/oder diese mit anderen reflektieren?

... hast Lust dich mit jungen Menschen und mit Multiplikator\*innen der rassismuskritischen Jugendarbeit zu vernetzen?

... möchtest gemeinsam über Möglichkeiten und Perspektiven einer rassismuskritischen Jugendarbeit im Kontext Migration & Flucht nachdenken?

Dann suchen wir DICH für unsere Zukunftswerkstatt!

## DAS KONZEPT

Das [projekt.kollektiv](#) des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbildung in Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW) hat zum Ziel, die pädagogische und ehrenamtliche Arbeit für und mit jungen geflüchteten Menschen aus rassismuskritischer Perspektive zu begleiten und landesweit zu stärken.

Für unsere Zukunftswerkstatt nehmen wir uns ein ganzes Wochenende Zeit, um uns über Gelingensbedingungen einer rassismuskritischen Jugendarbeit im Kontext Migration & Flucht auszutauschen und um gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

Das Wochenende bietet Räume für Inputs, Workshops und Vernetzung sowie für intensiven Austausch mit anderen Multiplikator\*innen der Jugendarbeit in NRW. Wir haben schon einige Themenvorschläge (siehe Sprechblasen auf dem Titelbild). Wir verstehen sie als Querschnittsthemen und möchten auch ihre Verknüpfungen in den Blick nehmen. Du kannst uns gerne weitere Themen für die Zukunftswerkstatt vorschlagen.

Wir sind gespannt auf deine Ideen!



## DATUM & ORT

28. bis 30. September 2018 im Salvador-Allende-Haus, Oer-Erkenschwick  
Beginn: Freitag, 17.00 Uhr | Ende: Sonntag, 15.00 Uhr

## KOSTEN

Das Seminarwochenende ist für dich kostenlos! Um Unterkunft und Verpflegung kümmern wir uns. Bei Bedarf können wir auch die Fahrtkosten für deine An- und Abreise innerhalb Nordrhein-Westfalens (in begrenztem Umfang) übernehmen.

## SPRACHE & BARRIEREFREIHEIT

Die Zukunftswerkstatt wird hauptsächlich in deutscher Sprache moderiert. Wir möchten aber niemanden durch die Sprache ausschließen und können uns um Übersetzungen bemühen. Gebt uns bitte Bescheid wenn ihr Übersetzungswünsche habt! Die Räumlichkeiten des Salvador-Allende-Hauses sind leider nicht komplett barrierefrei. Bitte kontaktiert uns, wenn ihr Bedarf habt, für mehr Informationen.

## PLATZVERGABE & ANMELDUNG

Die Plätze für Teilnehmer\*innen der Zukunftswerkstatt sind begrenzt.

Wenn es mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt, werden wir darauf achten, dass die Perspektiven von jungen Menschen mit Flucht- und Rassismuserfahrungen und andere gesellschaftlich marginalisierte Perspektiven in der Seminargruppe viel Raum haben. Deshalb möchten wir besonders junge Menschen mit eigener Flucht- bzw. Migrationsgeschichte, junge Menschen of Color und LSBTIQ\*-Jugendliche of Color ermutigen, bei unserer Zukunftswerkstatt mitzumachen. Das Seminarwochenende verstehen wir auch als Raum für Empowerment, der von erfahrenen Menschen begleitet wird.

Wenn du bei der Zukunftswerkstatt dabei sein möchtest, fülle für deine **verbindliche Anmeldung** bitte den angehängten Fragebogen aus und schicke ihn uns spätestens bis zum **2. September 2018** per E-Mail. Wir melden uns dann zeitnah bei dir.

## KONTAKT

Wenn du Anmerkungen, Nachfragen, Wünsche zur Zukunftswerkstatt hast, die du vor einer Anmeldung klären willst, kannst du dich gerne per E-Mail oder telefonisch bei uns melden. Wir freuen uns von dir zu hören!

Kolja Koch (Projektreferent)

[kolja.koch@IDA-NRW.de](mailto:kolja.koch@IDA-NRW.de)

Tel: 02 11/ 15 92 55- 67

gefördert vom  
Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

